



**Wenn Sie fünf Minuten aus einem
"verbrannten Buch" vorlesen möchten,
rufen Sie bitte an unter
089 - 157 32 19.**

Veranstalter:

- Institut für Kunst und Forschung, München,
Wolfram P. Kastner, Tel. 089 - 157 32 19

Mitveranstalter:

- Landeshauptstadt München,
Kulturreferat und Referat für Bildung und Sport
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- bfg München
- DGB Landesbezirk Bayern
- Evangelisch-Lutherisches Dekanat München
- Evangelische Versöhnungskirche, Dachau
- Hochschule München
Institut für Deutsche Philologie der LMU
- Münchner Kammerspiele
- Münchner Stadtbibliothek
- Münchner Volkshochschule
- Münchner Volkstheater
- PEN
- NS-Dokumentationszentrum
- Oskar Maria Graf Gesellschaft
- Stiftung Bayerische Gedenkstätten
- Verband Deutscher Schriftsteller (VS)
- ver.di Bayern

Die verbrannten Dichter:

Nathan Asch - Martin Andersen-Nexö - Ernst Barlach
 - Oskar Baum - Vicki Baum - Johannes R. Becher -
 Walter Benjamin - Martin Beradt - Eduard Bernstein -
 Franz Blei - Bertolt Brecht - Willi Bredel - Joseph
 Breitbach - Max Brod - Ferdinand Bruckner - Elias
 Canetti - Veza Canetti - Elisabeth Castonier - Franz
 Th. Csokor - Alfred Döblin - John Dos Passos -
 Kasimir Edschmid - Hans Fallada - Lion
 Feuchtwanger - Marieluise Fleißer - Bruno Frank -
 Leonhard Frank - Anna Freud - Sigmund Freud -
 Egon Friedell - Richard Friedenthal - Claire Goll -
 Maxim Gorki - Oskar Maria Graf - Karl Grünberg -
 Willy Haas - Hans Habe - Jakob Haringer - Walter
 Hasenclever - Georg Hermann - Franz Hessel -
 Ödön von Horvath - Oskar Jellinek - Erich Kästner -
 Franz Kafka - Mascha Kaleko - Gina Kaus - Hermann
 Kesten - Irmgard Keun - Egon Erwin Kisch - Klabund
 - Annette Kolb - Gertrud Kolmar - Paul Kornfeld -
 Theodor Kramer - Else Lasker-Schüler - Maria
 Leitner - Theodor Lessing - Jack London - Emil
 Ludwig - Heinrich Mann - Klaus Mann - Thomas
 Mann - Valeriu Marcu - Walter Mehring - Konrad
 Merz - Max Mohr - Erich Mühsam - Hans Natonek -
 Max Hermann Neißer - Alfred Neumann - Robert
 Neumann - Leo Perutz - Carl von Ossietzky -
 Theodor Pl(e)vier - Alfred Polgar - John Reed -
 Gustav Regler - Erich Maria Remarque - Ludwig
 Renn - Joachim Ringelnatz - Alexander Roda-Roda -
 Joseph Roth - Hans Sahl - Anna Seghers - René
 Schickele - Arthur Schnitzler - Bruno Schulz - Upton
 Sinclair - Leopold Schwarzschild - Hilde Spiel -
 Bertha v. Suttner- Adrienne Thomas - Ernst Toller -
 Friedrich Torberg - B. Traven - Karl Tschuppik - Kurt
 Tucholsky - Fritz v. Unruh - Johannes Urzidil -
 Berthold Viertel - Jakob Wassermann - Armin T.
 Wegener - Ernst Weiss - Franz Werfel - Eugen
 Gottlob Winkler - Theodor Wolff - Paul Zech - Carl
 Zuckmayer - Arnold Zweig - Stefan Zweig - u.a.

München liest - aus verbrannten Büchern



**Für Freiheit und Menschenrechte.
Gegen Rechtsextremismus.
Für Meinungs-, Kunst- und Pressefreiheit.**

**Sonntag, 10. Mai 2015, 10 - 18 Uhr
Königsplatz vor der Antikensammlung
und ab 19.00 Uhr
im NS-Dokumentationszentrum
Brienner Straße 34**

München liest - aus verbrannten Büchern

Sonntag, 10. Mai 2015, von 10 - 18 Uhr, Königsplatz/Antikensammlung und ab 19 Uhr, NS-Dokumentationszentrum, Briener Straße 34

Am 10. Mai 1933, wenige Wochen nach der Machtübernahme der Nazis, beteiligten sich ca. 50.000 Münchnerinnen und Münchner (größtenteils Akademiker) an der Bücherverbrennung auf dem Königsplatz, die von Studenten der Münchner Universitäten und dem Rektor inszeniert wurde. Verbrannt wurden Bücher von Autoren wie Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger, Sigmund Freud, Erich Kästner, Irmgard Keun, Heinrich Mann, Erich Mühsam, Erich Maria Remarque, Anna Seghers, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Arnold Zweig und Stefan Zweig.

Ab März 1933 wurden in Deutschland (in über 60 Städten) und später in den besetzten Ländern Bücher und Bibliotheken verbrannt und vernichtet. Dem folgte die Vernichtung von Menschen und die Zerstörung von Städten und Ländern.

In München begann der Terrorakt gegen das angeblich "volkszersetzende Schrifttum" mit einer pompösen Auftaktveranstaltung im Lichthof der Münchner Universität am 10. Mai 1933.

Nach einem nächtlichen Fackelzug durch die Stadt wurde dann auf dem Königsplatz der Verbrennungsakt inszeniert, die Bücher der "Reichsfeinde" den Flammen übergeben. Viele der 1933 verbrannten Bücher sind bis heute weitgehend unbekannt.

Viele Autorinnen und Autoren schrieben damals für Frieden, Gerechtigkeit, Freiheitsrechte und Menschenwürde für alle. Gegen Nationalismus, Antisemitismus, Rassenwahn, Fanatismus und Rechtsextremismus. Ihr Vermächtnis und diese Texte sind heute so aktuell wie vor 82 Jahren.

Wie in den vergangenen Jahren laden wir unter dem Motto "München liest - aus verbrannten Büchern" ein, am 10. Mai auf dem Königsplatz aus einem der "verbrannten Bücher" vorzulesen - dort wo diese Bücher auf alle Zeit vernichtet werden sollten.

Wenn Sie interessiert sind vorzulesen, melden Sie sich bitte unter Telefonnummer 089 -157 32 19 an. Sie können den Text selbst auswählen (siehe Autorenliste auf der Rückseite).



Um 10.00 Uhr wird der Künstler **Wolfram P. Kastner** im Rasen des Königsplatzes an der Stelle der Bücherverbrennung von 1933 einen Brandfleck herstellen - damit kein Gras über die Geschichte wächst.

Leser und Zuhörer sind herzlich willkommen!

